9. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Niederschrift
über die öffentliche 9. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Die Sitzung fand statt:

Datum: 16.06.2026 Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr	Sitzungssaal Malzscheune Bahnhofstraße 32 06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r
Herr Carsten Staub

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Andreas Dümmler
Frau Lisa-Marie Fritsche
Herr Andreas Gräbe
Frau Sandra Henneberg

Arbeitnehmervertreter/in
Frau Astrid Müller anwesend Vertretung für Frau Poreschko

Ortsbürgermeister/in
Frau Monika Drescher

Protokollführer
Katharina Ecke

Ortsbürgermeister/in
Frau Dana Friedling
Herr Jörg Gericke
Herr Peter Götte
Herr Lars Jennert
Herr Dittmar Jung
Herr Lothar Kliche
Herr Pierre Kosiura
Herr Christian Leibe
Herr Dieter Franz Preibisch

Protokollführer
Frau Sabine Rathmann

Ortsbürgermeister/in
Herr Axel Seelig

von der Verwaltung
Herr Maik Knothe

Gäste
Frau Elke Krehan

Abwesende Mitglieder:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Andreas Dolla entschuldigt

Arbeitnehmervertreter/in
Frau Julia Poreschko entschuldigt

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung
TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung
TOP 2.1 Einwohnerfragestunde
TOP 2.2 Protokollkontrolle
TOP 2.3 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters
TOP 2.4 Feststellung der Niederschrift vom 10.11.2025
TOP 2.5 Fusion der Kindertageseinrichtungen „Apfelbäumchen“ und „Gänseblümchen“ zum 01.01.2027
Vorlage: BV/730/2026
TOP 2.6 Ergebnisrechnung des 1. Quartals 2026 des EB KiTa der Lutherstadt Eisleben
Vorlage: IV/299/2026
TOP 2.7 Anfragen
TOP 4 Ende der Sitzung
TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Wöbken begrüßt um 18:00 Uhr alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie den anwesenden Einwohner und die Mitglieder der Verwaltung und übergibt zur Sitzungseröffnung und –leitung an den in dem Moment eintreffenden Herrn Staub.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zu. Mit 7 von 7 anwesenden Ausschussmitgliedern, war der Betriebsausschuss beschlussfähig.

Ein Ä**nderungsantrag** zur Tagesordnung lag von Frau Wöbken vor.

> **Antrag:** Der TOP 3.5 soll an das Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung verschoben werden.
> **Begründung:** Damit Frau Müller nicht bis zum Ende der Sitzung bleiben muss, sie ist bei der BV728/2026 vom Mitwirkungsverbot betroffen.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung zum Vorschlag.
Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form, festgestellt.

Beschluss Nr.: Kita8/16/2026
Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Der Tagesordnungspunkt 3.5 wird an das Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung verschoben.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**7**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**0**

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Anfragen des anwesenden Einwohners und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 2.2 Protokollkontrolle

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.
Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 2.3 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters

Herr Reichelt informierte zu folgenden Themen:

- Zuckertütenfest bei der Verkehrswacht am 24.06.26, mit ca. 200 Kindern
- Kita Haus Sonnenschein wurde erfolgreich Rezertifiziert, Bewegungs-Kita
- Kita Hasenwinkel wurde erfolgreich Rezertifiziert, Kneipp-Kita
- Fußball Event mit dem MSV auf dem MSV Platz am 22.04.26, wird 2027 wiederholt
- auf dem MSV Sportplatz wird mit dem MSV für die 4 Horte in den Sommerferien ein Fußballturnier organisiert
- ein Familiengrundschulzentrum entsteht für die Torgartenschule in der Einrichtung Magdeburger Straße, möglich durch Förderprogramm „Start Chancen“, Beginn 01.08.26
- mehr Öffentlichkeitsarbeit über Facebook und Instagramm in Zukunft (jede Einrichtung bringt regelmäßig Beiträge ein)
- Fusion Kita Apfelbäumchen und Kita Gänseblümchen, der dazu benötigte Beschluss 730/2026 steht heute auf der Tagesordnung, die Vorbereitungen laufen, die Änderung der Betriebserlaubnis kann beantragt werden

Herr Staub sagte, der Jahresabschluss 2025 wurde fristgerecht eingereicht und liegt dem RPA vor.

zu 2.4 Feststellung der Niederschrift vom 10.11.2025

Änderungsanträge lagen nicht vor.
Der Vorsitzende bat um Abstimmung zur Niederschrift.

Zur öffentlichen Niederschrift vom 10.11.2025 gab es keine Ergänzungs- oder Änderungshinweise. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**6**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**1**

zu 2.5 Fusion der Kindertageseinrichtungen „Apfelbäumchen“ und „Gänseblümchen“ zum 01.01.2027 Vorlage: BV/730/2026

Herr Reichelt führte kurz zur Beschlussvorlage aus.

Herr Dümmler war der Meinung, diese Beschlussvorlage ist im Stadtrat abzuklären. Er sagte, falls wir heute beschließen ist dann am Ende alles fest und eine Einrichtung verschwindet.

Frau Wöbken antwortete, es fällt nichts weg, die Aufgabe bleibt bestehen, es ist eine Umwandlung. Die Definition lt. § 45 KVG ist zu berücksichtigen.

Herr Dümmler entgegnete ihr, der Name Kita Gänseblümchen verschwindet aber. Weiter wollte er wissen, was mit den Beschäftigten wird.

Frau Wöbken sagte, es ist keine Auflösung der Kita, es wird alles 1 zu 1 in das Apfelbäumchen übernommen. Die Beschäftigten sind nicht betroffen, sie sind an Arbeitsverträge gebunden.

Herr Reichelt sagte, alle Kapazitäten werden übernommen, es ist eine Effizienzmaßnahme, der Auftrag bleibt bestehen.

Auch **Herr Staub** wies darauf hin, dass es keinen Wegfall der Kita darstellt, es bleibt alles innerhalb vom Eigenbetrieb Kita. Es bedeutet keine Schließung der Einrichtung, sondern eine Fusion der beiden Einrichtungen, eine Art Verschmelzung, Synergieeffekt.

Herr Gräbe fragte zur Auslastungsstatistik, Personalschlüssel, Auslastung, Mehrkosten und Gesamt-Kita nach.

Herr Staub erwähnte, wir sollten so viel Kapazität haben, um aus anderen Einrichtungen (Freie Träger) Kinder aufnehmen zu können.

Herr Reichelt sprach hierzu die Maximalbetreuungskapazität und die Betriebserlaubnis an. Weiter sprach er die erforderliche Rahmenplanung aller 7 Jahre an, welche im Jahr 2029 wieder ansteht.

Herr Reichelt sprach die Schließung einer Kinderpflegestelle in Eisleben an, dadurch konnten wir kurzfristig 4 Krippenkinder plus 1 Kita-Kind aufnehmen. Hinsichtlich der Betriebserlaubnis kann der tatsächliche Bedarf nie längerfristig, stabil und sicher geplant werden. Das Personal muss angepasst werden können.

Herr Gräbe sagte abschließend, Mehrkosten und ein Platzkostenanstieg sind zu vermeiden.

Herr Staub sprach die 4 befristeten Stellenausschreibungen (FK Empowerment) an.

Herr Reichelt sagte, wir können derzeit nicht stabil planen, haben nur so viel Personal wie gerade nötig ist beschäftigt. Die Fusion ist notwendig, dadurch sparen wir beispielsweise im Früh- und im Spätdienst bei 1-3 anwesenden Kindern ein. In diesen Randzeiten werden dann 2 Mitarbeiter, satt 4 Mitarbeiter eingesetzt.

Herr Staub wies darauf hin, dass keine Stellen abgebaut werden und keine Nachbesetzungen erfolgen. Weiter erwähnte er die Kinderzahlenentwicklung.

Auch **Herr Dümmler** fragte zu den Stellenausschreibungen im Internet nach, welche vom 01.8.26 bis 31.08.2028 zu besetzen sind.

Herr Reichelt antwortete ihm, die Kinder müssen betreut werden. 10 Stellen wurden seit 1 Jahr nicht nachbesetzt.

Weiter wollte **Herr Dümmler** Informationen zur Belegungsstatistik.

Herr Reichelt erklärte hierzu zum Mindestpersonalschlüssel, Personal muss nachgelegt werden. Für die Einrichtungen Sonnenschein, Apfelbäumchen und Gänseblümchen gilt ein besonderer Personalschlüssel.

Herr Staub gab zu bedenken, dass Elternzeit, Renteneintritte, Kündigungen durch Mitarbeiter und Befristungen die auslaufen eine große Rolle spielen.

Herr Aschenbrenner, welcher heute als Vertretung anwesend war, fand die Fusion seltsam. Es müsste doch auch mit Vertretung und Unterstützung funktionieren und nicht gleich mit einer Fusion, sagte er. Er kennt es aus seiner Berufspraxis, dass sich einzelne Häuser unterstützen.

Herr Reichelt entgegnete ihm, bei der Betreuung von Kindern sind spezielle Regularien zu beachten:

- Kind kommt
- Kind wird abgeholt, Abholberechtigung
- Verantwortung für Kinder übernehmen
- Einarbeitung der Mitarbeiter
- Betriebserlaubnis
- Meldung an das Jugendamt bei dauerhafter Umsetzung

Herr Staub sagte, in dem Fall bietet es sich an, dass die Einrichtungen in einem Gebäude untergebracht sind.

Herr Aschenbrenner sprach aus seiner Berufspraxis der Altenpflege. Er meinte, es sei eine Frage der Organisation wie die Übergaben beispielsweise erfolgen, Bewohner ähnlich wie Kinder.

Herr Dümmler äußerte, das neue Kollegen erst angelernt werden müssen, die Kinder und dazugehörige Familien kennen müssen. Weiter interessierte ihn, wie Zeitarbeit da funktioniert. Abschließend sagte er, die Organisation muss geregelt werden.

Herr Reichelt antwortete, neue Mitarbeiter und Zeitarbeiter werden anfangs nicht allein eingeteilt. Die Herren **Dümmler** und **Reichelt** diskutierten zur Organisation und zur Einarbeitung der Mitarbeiter.

Frau Fritsche fand den flexiblen Personalwechsel / -einsatz in beiden Einrichtungen vorteilhaft. Die Einsparung einer Leitungskraft sah sie als positiv an. Die Zusammenarbeit der Hauswirtschaftskräfte und Reinigungskräfte fand sie auch als vorteilhaft.

Herr Staub war der Meinung gemeinsame Sachen zu nutzen, da es in einer Einrichtung bleibt.

Herr Gräbe meinte, dass Einsparungen nicht ersichtlich sind.

Herr Staub entgegnete ihm, dass die Einsparungen im Dokument dargestellt sind und im Haushalt noch darstellt werden.

Zum Einsatz von Springern, fragte **Herr Gräbe** außerdem nach. **Herr Reichelt** bejahte dies.

Weiter bat **Herr Gräbe**, zu prüfen, ob die Beschlussvorlage in den Stadtrat muss.

Frau Wöbken erklärte ihm, es sei jetzt ein vorbereitender Beschluss, eine organisatorische Erlaubnis.

Die Benutzungssatzung ist dann noch anzupassen, diese Satzungsänderung muss dann im Stadtrat beschlossen werden, sagte sie abschließend.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss Nr.: Kita8/18/2026
Der Betriebsausschuss beschließt die organisatorische Zusammenführung der Kindertageseinrichtungen „Apfelbäumchen“ und „Gänseblümchen“ zum 01.01.2027 zu einer gemeinsamen Kindertageseinrichtung unter dem Namen „Apfelbäumchen“ am Standort Magdeburger Straße 3 in 06295 Lutherstadt Eisleben.

Die bestehende Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtung „Gänseblümchen“ wird mit Ablauf des 31.12.2026 eingestellt.

Die Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtung „Apfelbäumchen“ wird zum 01.01.2027 um 95 Plätze erweitert. Die Erweiterung umfasst 35 Krippenplätze sowie 60 Kindergartenplätze, sodass die Gesamteinrichtung künftig über eine Kapazität von insgesamt 210 Plätzen verfügt, davon 70 Krippenplätze und 140 Kindergartenplätze.

Die Betriebsleitung wird beauftragt,
- die organisatorischen, personellen und konzeptionellen Maßnahmen zur Fusion umzusetzen,
- die erforderlichen Abstimmungen mit dem Jugendamt, dem Landesjugendamt sowie weiteren beteiligten Stellen vorzunehmen,
- die Anpassung der Betriebserlaubnis zu veranlassen,
- die organisatorischen und wirtschaftlichen Auswirkungen in die Haushalts- und Stellenplanung für den Doppelhaushalt 2027/2028 einzuarbeiten sowie
- die weitere Entwicklung des Standortes unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kinderzahlen fortlaufend zu evaluieren.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**4**
Nein-Stimmen	**2**
Enthaltungen	**1**

zu 2.6 Ergebnisrechnung des 1. Quartals 2026 des EB KiTa der Lutherstadt Eisleben
Vorlage: IV/299/2026

Herr Reichelt und **Herr Staub** erläuterten hierzu kurz.
Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Von der Informationsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 2.7 Anfragen

Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor**. Herr Staub** leitete zum nächsten Tagesordnungspunkt weiter.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 18:52 Uhr geschlossen.

zu 4 Ende der Sitzung

zu 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

gez. Carsten Staub
Bürgermeister

Katharina Ecke
Protokollführung

gez. Sabine Rathmann